# Gemeindebrief

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden Pappenheim – Niederpappenheim – Osterdorf

März 2012











#### **Editorial**

Der Monat März hat für viele Menschen einen besonderen Reiz: Der Frühling steht vor der Tür! Es tut so gut, nach einem langen Winter wieder warme Sonne



auf der Haut zu spüren. Die Tage werden länger, die Temperaturen steigen und die Natur erwacht aus ihrer Winterstarre. Was für Bäume und Pflanzen gilt, das trifft in diesem Fall auch auf uns Menschen zu. In dieser Jahreszeit fällt es leichter, aktiv zu werden und sich von neuen Ideen ansprechen zu lassen.

In unserer Kirchengemeinde ist die Frühlingsfrische und Lebendigkeit in unterschiedlichen Bereichen spürbar: Mit der Einführung von Taizé-Andachten wurden die klassischen Gottesdienste um ein attraktives Angebot erweitert. Im aktuellen Gemeindebrief erhalten Sie einen Einblick über alles Wissenswerte rund um diese Gottesdienstform. Pfarrer Walter Engeler berichtet von den Eindrücken, die er in dem kleinen französischen Dorf Taizé gesammelt hat. Besonders junge Menschen lassen sich von der besonderen spirituellen Atmosphäre dieses Ortes ansprechen.

Das würde bestimmt auch auf unsere Konfirmanden zutreffen – die haben jedoch momentan nur eines im Blick: die Vorbereitung auf ihre Konfirmation, die für die erste Gruppe am 1. April und die zweite Gruppe am 6. Mai stattfindet.

Frischer Wind ist im Gemeindebriefteam spürbar: Nachdem Oskar Leykamm aus der Redaktion ausgeschieden ist, nimmt nun Hili Schulz-Merkel die Funktion der Korrekturleserin ein.

Einen belebenden Frühlingsanfang wünscht

Christine Hennings im Namen des Gemeindebriefteams

#### Andacht zum Monatsspruch

"Der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele." (Markus 10,45)

"Am Aschermittwoch ist alles vorbei!" Was denn? Alles Schöne, alles, was Spaß macht. Passion ist angesagt bis Ostern. "Aber ohne mich", sagen wohl die meisten und tun so, als ob es das nicht gäbe: "Passion", "Leiden". Weihnachten, Fasching, Party bis zum Abwinken, aber Passion?

Jesus hat da wohl etwas verkehrt gemacht, ohne Kreuzigung wäre er wohl der Superstar geworden, aber so? Kreuzigung lässt sich schlecht vermarkten. Schon Petrus hat damals zu Jesus gesagt: "Nein, tu das nicht!" Wie er meinen wir Menschen, wir wüssten besser, was gut ist. Jesus aber hat unsere Pläne durchkreuzt, hat sich kreuzigen lassen. Wir verstehen es nicht, wir lehnen das ab, wenn wir von dieser Welt sind.

Wenn wir aber von Gott sind, gehen wir davon aus, dass es richtig war und fragen uns, warum war es richtig? Der Herrscher der Welt hat sich klein gemacht, zum Diener für uns alle, so wir wollen und wir dieses Angebot nicht ablehnen.

Er hat uns angeboten, das Böse und den Tod für uns zu besiegen, denn wir selbst schaffen das nicht. Es geht hier zuallererst um Leben und Tod, um nichts weniger. Dann aber, in zweiter Linie, geht es um eine neue Ethik. Oben ist nicht unwiderruflich oben und unten nicht unten. Jesus hat das durcheinandergebracht. Er war sich nicht zu schade, uns zu dienen.

Wer darüber genauer nachdenkt, erkennt darin etwas Wunderbares, seine bedingungslose und grenzenlose Liebe. In ihr steckt eine gewaltige Energie, die Energie, dass wir unsere verkehrte Welt umkrempeln, uns nicht zu schade sind für andere, für die da unten.

Ich zucke immer wieder zusammen, wenn jemand zu mir "Chef" sagt und frage mich, was soll das bedeuten? Ich bin doch eigentlich ein Bruder für meine Geschwister. Das hat Jesus so gewollt. Ich weiß aber auch, dass ich dabei immer wieder versage. Ich habe viele Schwestern und Brüder auf der Welt, die dringend mehr Hilfe von mir und von uns bräuchten. "Gott verzeih!"

Er gebe uns die Kraft, unseren Geschwistern zu einem Bruder, einer Schwester, zu werden. Ist es nicht das, was alle Menschen brauchen, echte Schwestern und Brüder? Jesus ist dabei ein tolles Vorbild für uns alle. Er will nicht erst unser Bruder werden, er ist es schon längst geworden.

Etwas zum Lachen zum Schluss, auch wenn Fasching vorbei ist: Horst Seehofer stirbt und kommt in den Himmel. Er sieht Jesus auf seinem Thron sitzen und sagt selbstbewusst: "Entschuldigung, Sie sitzen auf meinem Platz!"

Pfr. Stefan Schleicher

# Konzert des Windsbacher Knabenchores

Es gibt noch Karten zum Konzert des Windsbacher Knabenchores in der Stadtkirche am Samstag, 10. März um 19.30 Uhr!

Nehmen Sie diese einzigartige Möglichkeit in Pappenheim wahr und hören Sie diesen Spitzenchor in unserer Stadtkirche. Zu Recht werden die Jungs und jungen Männer zu den weltbesten acappella-Chören gezählt. Karten gibt es im Fremdenverkehrsbüro, bei Schreibwaren Windisch und im Pfarramt in Pappenheim. Gerne können Sie auch telefonisch oder per mail "ordern". Gönnen Sie sich diesen außergewöhnlichen Kunstgenuss.

# Taizé-Gottesdienste in Pappenheim — Hintergründe, Eindrücke und Planungen

# Eindrücke aus Taizé von Walter Engeler

"Laudate omnes gentes", klingt es durch den Bus. Nach einer Woche in Taizé sind wir auf dem Weg nach Hause. Die Ju-



gendlichen singen unermüdlich – die Lieder, die sie dort gelernt haben.

Die meisten, die einmal in Taizé waren, lässt das dort Erlebte nicht mehr los: die mehrstimmigen Gesänge, die erlebte Gemeinschaft, das Zusammenhelfen in den verschiedenen Arbeitsdiensten und die ungezwungenen Gespräche mit Menschen aus allen möglichen Ländern der Welt.

Das ist Taizé: gelebte Gemeinschaft auf Zeit und in Einfachheit. Getragen wird die Einrichtung von Männern, die ihr Leben in den Dienst anderer gestellt haben, um Verständnis füreinander und Versöhnung zu wecken. Dazu machen sie sich auf in die armen Regionen dieser Welt, leben eine Zeitlang mit den Einheimischen, packen mit an und versuchen, die Situation dieser Menschen zu verstehen.

Das war die Idee ihres Gründers Frère Roger, er schrieb: "Ein Leben in Gemeinschaft kann ein Zeichen dafür sein, dass Gott Liebe und nur Liebe ist." Und so rief er die Kommunität ins Leben, "eine Gemeinschaft von Männern, die entschlossen sind, ihr ganzes Leben zu geben, und die versuchen, sich stets zu verstehen und zu versöhnen. Eine Gemeinschaft, in der es im Letzten um die Güte des Herzens und die Einfachheit geht."

Aus diesem Grund laden die "Brüder" Menschen aus aller Welt in das kleine Dorf bei Cluny ein, überwiegend Jugendliche. Dann wird gemeinsam gearbeitet, diskutiert, gelebt und gesungen. Die inzwischen weltbekannten Taizé-Gesänge mit ihren schlichten Texten

sind das Herz der Kommunität. Sie erklingen mindestens dreimal täglich in den Gottesdiensten – und wirken noch lange nach. Nicht nur im Bus, sondern auch noch, wenn wir längst wieder zu Hause sind. (we)

Taizé – was ist das?

Seit Januar finden in Pappenheim monatlich Taizé-Gottesdienste statt. Was ist der Hintergrund?

1940 fuhr Frère Roger mit 25 Jahren mit dem Fahrrad von Genf nach Frankreich. Weil ihn die Leute in Taizé (dt. gesprochen: "tä se"), einem entlegenen Dorf im Südburgund, so freundlich aufnahmen, ist er dort geblieben. Er wunderte sich, dass die Christen sich auf einen Gott der Liebe berufen, aber viel Kraft in Auseinandersetzungen investieren. Er war überzeugt, Christus am besten durch ein Leben der Hingabe und Versöhnung bezeugen zu können. Bald schon schlossen sich ihm Glaubensbrüder an.

Seit dem Ende der 50er Jahre kommen immer mehr Jugendliche aus verschiedenen Ländern und Kontinenten vorbei. Sie verbringen dort eine Woche ganz unkompliziert und einfach. Hier hört man ihnen zu und versucht mit ihnen zu den Quellen des Vertrauens zu gehen. Durch gemeinsame Gebete, kleine Arbeiten, persönliches Nachden-

ken und viele Gespräche erfahren viele, dass Vertrauen Gemeinschaft ermöglicht und sinnerfülltes Leben. Es kommt nicht auf umfangreiches Wissen an, denn das Geheimnis des Glaubens ist einfach und beginnt mit dem Herzen. Gemeinsames Gebet schenkt den tausendenGottesdienstbesuchern Kraft und befreit.

Taizé-Gottesdienste sind keine Folge ausgeklügelter Marketingstrategien, sondern einfach, so als würde Gott zu vielen durch Stille, Licht, Gebet und Gesang sprechen. Einfach, praktisch und gut.

Erleben Sie einen Taizé-Gottesdienst in Pappenheim, lassen Sie sich auf diese besondere Atmosphäre ein – mit Liedern und Stille, Gebet und Kerzen.

Der nächste Andacht findet am Freitag, 16. März um 19.00 Uhr in der Stadtkirche statt.

Ein herzlicher Dank geht an das Team mit Raimund Schächer, Marion Engeler, Christine Hennings, Petra Schleicher, Frau Lehmkul. allen Musikern und den Mesnerinnen sowie an Schreiner Georg Frank, der das Taizékreuz hergestellt hat.

Wer gerne musikalisch mitgestalten möchte, kommt bitte 45 Minuten vor Gottesdienstbeginn zum Proben der Lieder. (sts)



# Die Senioren im Karnevalsfieber – Eindrücke von der Faschingsveranstaltung des Seniorenkreises





Im Februar fand wieder Seniorenfasching zusammen mit Langenaltheim statt. Der Raum war wunderschön dekoriert, der ehemalige Bürgermeister Peter Krauß, seine Frau Edeltraud und das Seniorenkreisteam entführten uns in die Welt des Humors und der Faschingslieder. Die Formationstanzgruppe der 15 Mädels aus Langenaltheim mit ihren Leiterinnen, Frau Katharina Loy und Frau Jana Kratzer, begeisterten mit ihren tollen Formationstänzen. "Helau!" (sts)

# Bürgermeister Uwe Sinn zu Gast im Seniorenkreis – Aktivitäten und Vorhaben vorgestellt und diskutiert

Im Januar präsentierte Bürgermeister Uwe Sinn an Hand einer Bildschirmpräsentation die Aktivitäten der Stadt. Zuerst ging es um die Neugestaltung der Deisinger Straße und Marktplatz. In ein bis zwei Monaten sind die von drei verschiedenen Architekten ausgearbeiteten Planungen ausgewertet, so dass eine Beauftragung des besten Entwurfes durch den Stadtrat beschlossen werden kann. Anfang Oktober soll das neue Europahaus eingeweiht werden. 1,6 Mio. Euro wird es kosten.

Gefördert wird dieses Projekt durch die Städtebauförderung im Rahmen Städtebaulicher Denkmalschutz, durch das Wirtschaftsministerium sowie durch EU-Zuschüsse der LAG Monheimer Alb. Die Stadt kaufte das Schinnerer Anwesen. Für die Innenentwicklung im Ortsteil Geislohe, soll die ehemalige Schreinerei Rabus abgerissen werden. Ein Bebauungsplan sieht derzeit vier neue Bauplätze vor. 50% der Abrisskosten trägt die Stadt.

Am neuen Schloss steht dieses Jahr die Sanierung der Dachfläche des linken Flügels an. Gesamtkosten der Schlosssanierung ca. 1,8 Mio. Euro. Das ehemalige Zinsmeisterhaus wird ca.1,6 Mio. Euro an Sanierungskosten verursachen und zu einem Schmuckstück werden.

Das Stadtgebiet ist mit ca. 1800 Arbeitsplätzen gesegnet. Es besteht ein Einpendlerüberschuss von 200 Leuten. Der Firma Faurecia geht es wieder viel besser, die Auftragslage ist hervorragend, neue Mitarbeiter werden gesucht.

In Osterdorf entstehen acht neue Bauplätze im Baugebiet "Bügeläcker", wobei vier Plätze bereits verkauft bzw. reserviert sind.

Auch die weiteren Vorhaben und Planungen der Stadt wurden angesprochen. Die Senioren wurden umfassend informiert, Anfragen wurden ernst genommen und Missverständnisse ausgeräumt.

Es war insgesamt ein gutes Gespräch und Bürgermeister Sinn bot an, noch ein weiteres Mal im Jahr zu kommen. "Bürgernähe" ist für ihn also kein Fremdwort. (sts)



Bürgernähe gelebt - Bürgermeister Uwe Sinn stellt sich den Nachfragen

# Purzelbaum und Tausendfüßler – Turnangebot im Kindergarten

"Purzelbaum und Tausendfüßler" heißt die Turngruppe, die wir immer am Dienstagnachmittag zusätzlich zu unseren wöchentlichen Turneinheiten im Kindergarten anbieten.

Gerade zu Zeiten, in denen die Kinder nicht so viel draußen spielen können, ist es besonders wichtig, dass sie ihren Bewegungsdrang trotzdem ausleben können. Deshalb freuen sie sich jetzt im Winter natürlich immer besonders auf die tollen Aktionen im Turnraum, aber auch der Sommer bietet viele Möglichkeiten, wenn zum Beispiel der ganze Garten als "Turnraum" genutzt werden kann.

Bei den einzelnen Turneinheiten soll die Grob- und Feinmotorik im Mittelpunkt stehen, wobei die Kinder durch vorgegebene Übungen, aber auch durch Fang- und Laufspiele ihrem Bewegungsdrang nachkommen können.

Wir turnen an Geräten, am Boden und mit verschiedenen Materialien. Natürlich dürfen auch Wettspiele und -staffeln nicht fehlen, um den sportlichen Ehrgeiz anzuregen.

Da die Förderung von grob- und feinmotorischen Abläufen nicht nur mit Schnelligkeit und Kraft zu tun hat, gehören auch ruhigere Einheiten dazu. Mit vielen unterschiedlichen Materialien aus dem Rhythmikschrank können die Kinder in einer "offenen" Turnstunde ihrer Phantasie freien Lauf lassen. Auch durch Themenvorgaben haben sie die Möglichkeit, sich in unserem großen Turnraum mit Lege- und Bauelementen frei zu entfalten. So werden auch andere Bereiche wie Wahrnehmung, Stärkung der Sozialfähigkeit, Kreativität, Eigeninitiative und Selbstaktivität an diesem Nachmittag gefördert und es bereitet den Kindern vor allem viel Freude.

Im Februar stand natürlich auch die "Kunterbunte Faschingszeit" auf unserem Programm und wurde kräftig gefeiert.

Außerdem waren traditionell am Aschermittwoch unsere ehemaligen Kindergartenkinder aus der ersten Klasse zu Besuch bei uns. Es wurde gespielt, gebastelt, gemeinsam gegessen und vor allem hatten sich die Kinder unglaublich viel zu erzählen, was sich im letzten halben Jahr alles ereignet hat.

Viele Grüße senden Ihnen die Kinder und das Team des Evang. Kindergartens "Unterm Regenbogen" in Pappenheim. (mm)



# Kindergartentermine im März 2012

Montag, 05. und Dienstag, 06. März Großelternnachmittage

Montag, 12. März Kindergartenandacht um 11.15 Uhr Dienstag, 13. März Osterbastelabend

# Anmeldung für Kindergarten

Kinder für den Kindergarten können jederzeit angemeldet und für das neue Kindergartenjahr 2012/ 2013 jetzt bereits vorgemerkt werden.

An "Schnuppertagen" oder zu vereinbarten Zeiten können sich Kinder mit den Eltern im Kindergarten umsehen und auch mal dort eine Zeit lang aufhalten, um sich an das Kindergartenleben heranzutasten.

Bitte bei Interesse an die Kindergartenleitung wenden.

# Einführung Jugendreferentin

Frau Diakonin Diana Abzieher wird ab März als neue Dekanatsjugendreferentin tätig sein.

Sie wird in einem Festgottesdienst am 03. März in der Stadtkirche festlich eingeführt und herzlich Willkommen geheißen. (wp)

#### **Jubelkonfirmation**

In diesem Jahr findet die Jubelkonfirmation am Sonntag, 17. Juni um 10.00 Uhr in der Stadtkirche in Pappenheim statt.

Eingeladen sind die Konfirmandenjahrgänge 1947 (Eisern), 1952 (Diamant), 1962 (Gold), sowie der Konfirmandenjahrgang 1987 (Silber) aus Pappenheim und der Bergpfarrei.

Da nicht alle Anschriften bekannt sind, wird gebeten, Anschriften von Jubilaren, die nicht mehr in Pappenheim bzw. der Bergpfarrei wohnen, dem Pfarramt, Tel. 09143 / 831712, mitzuteilen.

Herzlichen Dank.

#### Musik im Gottesdienst

Am 01. April werden wir einen besonderen musikalischen Gottesdienst genießen können. Gleich zwei Ensembles haben sich für diesen Palmsonntag angekündigt und werden unsere Feier musikalisch mit ausgestalten.

Aus der evangelischen Kirchengemeinde Schnaittach begrüßen wir den Posaunenchor und aus dem Dekanat Rosenheim den Dekanatschor. Beide werden anlässlich ihrer Bläserbzw. Singfreizeit in der LVHS bei uns im Gottesdienst dabei sein. Wir freuen uns sehr über diese Bereicherung und danken schon jetzt den Beteiligten!

An alle Gemeindeglieder ganz herzliche Einladung. Kommen Sie und genießen Sie die Musik.

## Spendenaufruf

zur Frühjahrssammlung vom 19. bis 25. März

Die Diakonie in Bayern setzt sich für Menschen ein, die auf dem Arbeitsmarkt besonders benachteiligt sind: ältere Menschen, Menschen mit Behinderungen, psychisch Kranke und Ungelernte. Diese Personen erhalten die Chance, sich beruflich zu qualifizieren, persönlich zu stabilisieren und auf dem regulären Arbeitsmarkt besser zu integrieren. Die Beratungsstellen und sozialen Beschäftigungsinitiativen versuchen gemeinsam mit den Betroffenen, die negativen psychischen und sozialen Auswirkungen aufzufangen und neue Perspektiven zu entwickeln.

Bitte unterstützen auch Sie die wichtigen und notwendigen Projekte und Angebote zur Bekämpfung von Langzeitarbeitslosigkeit sowie alle anderen Leistungen der Diakonie in Bayern mit Ihrer Spende. Herzlichen Dank!

# Heut ist mein Tag - Dekanatsfrauentag in Weißenburg



"Heut' ist mein Tag!" lautete das Motto des Dekanatsfrauentages, zu dem die evangelischen Deka-

nate Pappenheim und Weißenburg gemeinsam in die Karmeliterkirche eingeladen hatten. Über 400 Frauen nahmen das Angebot gerne an und füllten ihren Tag ganz unterschiedlich mit Leben. Neben dem Referat von Pfarrerin Ulrike Fischer, die auf den Tag einstimmte und Tipps zum Umgang mit Belastungen gab, gab es verschiedene Gruppenangebote und Workshops, die von Tanzen über Bibelarbeit bis hin zu Tai-Chi, Filzen oder Massage reichten. Ein festlicher Gottesdienst um 14.00 Uhr beschloss den Dekanatsfrauentag.

# Einblick in das Leben in Malaysia - Musik, Tanz und Kulinarisches

In einem lebendigen Informationsabend und Reisebericht über Malaysia wurden etwa 40 Frauen und drei Männer aus unseren Gemeinden auf das kommende Weltgebetstagsland vorbereitet.

Dekan i.R. Helmut Müller und seine Frau Ruth (manchen sicher noch bekannt als Landvolkshochschulpfarrerehepaar) erzählten aus der ihnen gut bekannten Region und gaben einen bunten Einblick in die vielfältige Kultur und das religiöse Leben der Menschen dort. Dabei wurde auch ein kritischer Blick auf die Nöte und Fragen der Menschen in Malaysia nicht ausgespart.

Der fröhliche Abend wurde von dem engagierten Vorbereitungsteam mit Musik und Tanz, mit kulinarischen Kostproben und sogar mit Legostein-Bauwerken und Getränken nach Landessitte bereichert. (pmp)



Ganz herzliche Einladung zum ökumenischen Weltgebetstagsgottesdienst am Freitag, 02. März, um 19.30 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche Pappenheim.



# Dank nach 22 Jahren Engagement als Frauenbeauftragte

Nach 22 Jahren Frauenarbeit haben Bärbel Kießlinger, Pappenheim und Erika Strößner, Treuchtlingen ihren letzten Gottesdienst als Dekanatsfrauenbeauftragte für den Dekanatsbezirk Pappenheim gestaltet.

Frauen lieben ein besonderes Ambiente, Frauen brauchen Zeiten des Abschaltens und Genießens und Frauen tut es einfach gut, einmal unter sich zu sein. Die Seele baumeln lassen, sich

mit leckerem Essen in liebevoll dekorierter Atmosphäre verwöhnen lassen, Gott ein Stückchen näher zu kommen, all das zeichnete die von beiden gestalteten und gut angenommenen Gottesdienste aus.

Pfarrerin Manuela Reißig bedankte sich mit Blumen und kleinen Geschenken im Namen des Dekanats im Anschluss an den Frauengottesdienst für das langjährige Engagement.



## Kino als Dank für das Krippenspiel in Osterdorf

Die Osterdorfer Kindergottesdienst-Kinder waren am 5. Januar zu einem besonderen Abend eingeladen. Als Dankeschön und Wertschätzung für das engagierte Mitmachen beim Krippenspiel "Weihnachten auf dem Heuboden" organisierten die Kindergottesdienstleiterinnen einen Kinoabend im Gemeinderaum.

Ab 18 Uhr fanden sich 15 Kinder ein und bereiteten gemeinsam das Abendessen vor. Es gab eine gesunde Auswahl an Obst und Gemüse, aber für das "Kino-Feeling" durfte natürlich auch Popcorn nicht fehlen.

Auch das bereiteten die Kinder mit viel Spaß selbst zu. Danach startete die Filmvorführung – mit Beamer an die Wand projiziert. Zu Beginn konnten sich die Kinder gemeinsam eine Videoaufzeichnung ihres eigenen Krippenspiels anschauen.

Das rief die verschiedensten Reaktionen des Erstaunens hervor und führte zu einem anhaltenden Kichern. Mit heiterer Stimmung durften die Kinder danach aus einer Vorauswahl die weiteren Filme bestimmen. Sie entschieden sich für zwei Folgen von Pippi Langstrumpf: "Pippi und das Weihnachtsfest" sowie "Pippi macht Plutimikation". So wurde das Angebot trotz der großen Altersspanne allen Kindern gerecht und die KiGoleiterinnen erhielten durchweg positives Feedback.

Mit Leuchtarmbändern ausgestattet wurden alle in einer Nachtwanderung nach Hause gebracht. Die Kinder fragen bereits nach einer Wiederholung und auch die Leiterinnen hatten viel Spaß an diesem besonderen KiGo-Angebot, welches ein rundum schönes und erfolgreiches Gemeinschaftserlebnis war. (maw)

# Indien - Königliches Rajasthan

Studienreise vom 9. bis 19. September 2012 mit Pfarrer i.R. Eberhard Hüttig

Tauchen Sie ein in das Märchenland zwischen Delhi und Jodhpur und erleben Sie das pulsierende Leben im Indien von heute. Auf der Rundreise erleben wir die quirlige Gegenwart Indiens. Die Frauen in kunterbunten Saris setzen die Farbtupfer, Händler, Hand-werker und Arbeiter lassen die verschiedenen Gesellschaftsschichten des Landes erkennen.

Wir sehen aber auch prunkvolle Maharadschapaläste und stolze Festungen. Besichtigt werden u.a. Tempel und Bauwerke in Dehli sowie in Jodhpur. Krönender Abschluss der Reise ist in Agra das Taj Mahal, ein Traum aus weißem Marmor.

Der Reisepreis beträgt pro Person 1.395,00 € bei 15 Teilnehmern. Der Preis verringert sich bei 20 bzw. 25 Personen jeweils um 50,00 €.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Pfarrer i.R. Eberhard Hüttig in Treuchtlingen, Telefon 09142 201835.

# Rückzug aus dem Kirchenvorstand

Leider ist unser bisheriges Kirchenvorstandsmitglied, Frau Kornelia Stotzem-Wolfering, aus persönlichen Gründen von ihrem Amt einer Kirchenvorsteherin zurückgetreten. Der Kirchenvorstand hat diesem Antrag mit großem Bedauern stattgegeben. Wir sagen ihr unseren großen Dank für ihr engagiertes Mitarbeiten in unserem Gremium.

Der Kirchenvorstand Pappenheim Auch der Seniorenkreis bedankt sich bei Cornelia Stotzem-Wolfering und bedauert das Ausscheiden aus dem Mitarbeiterkreis. Bei einem Mitarbeiterfest im Sommer wird sie gebührend verabschiedet.

# Bibelhaus und Shopping - Konfi-Ausflug nach Nürnberg



Unser erstes Ziel nach der Zugfahrt nach Nürnberg war das Bibelhaus.

Als endlich alle auf der Toilette waren, ging's im ersten Raum los. Er handelte vom Alten Testament. Als erstes sollten wir alle den "Ältesten" (in unserem Fall Pfarrer Schleicher) mit "Schalom" begrüßen und uns in das große Zelt setzen. Dort erzählte uns Martina Hager als Sarah auf fränkisch ein paar Geschichten über ihren Mann Abraham.

Nach einem Gewürzequiz ging es im zweiten Raum um das Neue Testament. Dort hörten wir etwas über die jüdische Religion und bekamen Gebetsrollen, einen Gebetsschal und eine Schriftrolle zu sehen. Aus der Schriftrolle hat uns Pfarrer Schleicher dann auf Hebräisch vorgelesen.

Im Büchersaal fanden wir Bibeln aller Art und Sprache vor. Jeder sollte sich eine Bibel aussuchen und diese dann den anderen vorstellen. Danach durften wir auf den Computern ein Quiz machen oder biblische Geschichten auf Kopfhörern anhören, wobei wir aber feststellten, dass bei manchen Hörern auch Popmusik lief.

Endlich durften wir dann los in die Stadt zum Shoppen© und trafen uns dann doch bei McDonalds.

Anschließend ging's rauf auf die Lorenzkirche. Erst mussten wir eine scheinbar endlos lange Wendeltreppe rauf. Manchen kostete es richtig Überwindung, die steilen Treppen hochzuklettern. Bei den Glocken durften wir einmal mit einem Gummihammer hämmern. Ganz oben hatten wir einen VIP-Ausblick auf Nürnberg. Jeder knipste ein Dutzend Photos. Über das Dachgewölbe ging's wieder nach unten. Ich war ehrlich gesagt auch nicht ganz unglücklich, als ich endlich wieder festen Boden unter den Füßen hatte.

Auf der Heimfahrt machten wir unsere Speicherkarten dann endgültig mit Bildern voll<sup>©</sup>.

Es war ein sehr lustiger und aufregender Tag. Ein herzlicher Dank geht an Frank Rieger und Nina Schleicher als unsere Begleiter. (Ih)



Über den Dächern von Nürnberg - eindrucksvoller Blick vom Lorenzturm

# Finanzierung der Häuserrenovierungen in Pappenheim - Informationen aus dem Kirchenvorstand

Manche von Ihnen dürften es im Wei-Benburger Tagblatt gelesen haben, dass die Baugenehmigung für unsere Häuser-Sanierungen in diesen Tagen erwartet wird. Jetzt kann es endlich losgehen.

Manche werden auch etwas fragend die Finanzierung in den Blick genommen haben. In der Zeitung war zu lesen, dass mit Hilfe von Stiftungsmitteln und Zuschüssen von außerhalb etwa 2.365.000 Euro für den Bau zusammen kommen.

Die Kirchengemeinde Pappenheim muss selbst zwischen 365.000 und

500.000 Euro schultern. Das ist natürlich ein großer Brocken, aber es ist zu schaffen. Etwa 200.000 Euro sind bereits angespart. Für weitere ca.

150.000 Euro werden wir einen Kredit aufnehmen. Denn in das renovierte Haus wird dann ja wieder die kirchliche Verwaltungsstelle einziehen und dafür auch Miete bezahlen.

Fehlen im schlechten Fall, d.h. wenn wir nicht noch von anderer Seite Zuschüsse auftun werden, noch ca. 150.000 Euro. Und das ist in etwa genau der Betrag, den die Inneneinrichtung verschlingen wird.

Wir brauchen z.B. Lampen und Einrichtung, wie Stühle, Tische usw. Und natürlich eine Küche mit entsprechendem Inhalt, für die wir schon seit ein paar Jahren das Kirchgeld ansparen. Für die Einrichtung erbitten wir Spenden aus der Gemeinde. Denn dann weiß auch jede/r, für was er/ sie gegeben hat und der Betrag "geht nicht unter" in der großen Millionensumme.

Sprechen Sie uns an, falls Sie Fragen haben! Herzlich

Ihr Kirchenvorstand Pappenheim

#### Konfirmanden über Gott, die Welt und ihre Konfirmation

Am 1. April (kein Scherz) werden in Niederpappenheim sechs Konfirmanden/-innen konfirmiert. Was sie über Gott, die Welt und die Konfirmation denken, lesen Sie hier: aussieht, dass Jesus für mich am Kreuz gestorben ist, dass die Menschen besser auf die Erde aufpassen sollten. Das ist für mich eine gute Welt, wenn meine Familie und Freunde um mich her-

ist für mich eine gute Welt, wenn meine Familie und Freunde um mich her-

Die Konfis von links nach rechts: Luisa Hager, Melina Michel, Nadine König, Franziska Popp, André Pfefferlein, Julien Dannewald

Franziska Popp: Ich denke, dass Gott immer bei uns ist, uns immer behütet und dass er alle Menschen gleich behandelt. Ich wünsche mir eine Welt, in der Frieden herrscht. Alle Leute sollten genug zu essen und zu trinken haben und ohne Hass und Streit miteinander leben.

Konfirmation bedeutet für mich, dass ich in die Gemeinde aufgenommen werde.

Melina Michel: Ich glaube, dass es Gott gibt, er immer unter uns ist und barmherzig ist. Eine gute Welt ist für mich, wenn jeder seinen Nächsten liebt, wenn es keinen Krieg, sondern Frieden gibt und sich jeder mit jedem gut versteht.

Konfirmation ist für mich der Einstieg in die Kirchengemeinde.

Luisa Hager: Ich glaube, dass GOTT mich kennt und weiß wie es in mir

um sind – und natürlich wenn es keinen Krieg gäbe.

Konfirmation bedeutet für mich, dass ich in dieser Zeit mehr mit der Kirche zu tun habe und mir so mehr Gedanken über Gott, Jesus und die Welt mache und mich in meiner Entscheidung, Christ zu sein noch mehr bestärke – durch die Konfirmation.

André Pfefferlein: Ich glaube, dass Gott uns beschützt und uns in Notlagen hilft. Ich glaube, dass Jesus auf uns alle herabschaut und alles sieht, was wir gerade tun. Ich glaube, dass die Menschen auf Gott hören sollen und an ihn glauben sollen. Ich stelle mir eine gute Welt vor, in der es keinen Krieg mehr gibt und in der man nicht nur an Reichtum denkt.

Die Konfirmation bedeutet für mich Gottes Segen, ein Stück mehr Freiheit, Geld und Geschenke. Nadine König: Ich wünsche mir Frieden auf Erden ohne Streit. Die Konfirmation ist für mich eine Bestätigung meiner Taufe.

Julien Dannewald: Ich glaube über Gott, dass er der Gott der Gerechtigkeit ist. Ich glaube über Jesus, dass er als Bote der ganzen Welt spricht. Ich denke über die Menschen, dass jeder ist anders und einzigartig ist. Ich glaube, dass jeder sich eine Welt wünscht, in der es an nichts mangelt. Ich stelle mir die Welt als einen brodelnden Erdball vor, wo es nicht mehr lange dauert, bis die Welt verloren geht.

Die Konfirmation bedeutet für mich ein fröhliches Fest mit der Familie zu feiern. (sts)

# Tanztherapie – ein Angebot für krebskranke Frauen

Die Psychosoziale Krebsberatungsstelle Ingolstadt der Bayerischen Krebsgesellschaft e.V. bietet in Kooperation mit der Caritas Sozialstation Eichstätt den Kurs "Lebenstänze - Tanz- und Bewegungstherapie" an. Wissenschaftliche Studien belegen den positiven Einfluss kreativer Therapien auf die Lebensqualität. Durch Tanz und Bewegung kommen Gefühle in Fluss und der Mensch ins körperliche Erleben. Der Kurs Lebenstänze richtet sich an von Krebs betroffene Frauen, die in vertrauensvoller Atmosphäre eine neue Lebendigkeit für sich entdecken wollen.

Der Kurs mit Gabriele Städler, Tanzund Bewegungstherapeutin, startet am Mittwoch, 18. April und findet acht Mal von 18.30 bis 19.45 Uhr im Caritas Pirckheimerhaus in Eichstätt statt.

Anmeldung und weitere Informationen bei der Caritas-Sozialstation Eichstätt unter 08421/9766-40 sowie bei der Psychosozialen Krebsberatungsstelle Ingolstadt unter 0841/2205076-0

#### Freud und Leid

Aus dem Leben abgerufen und kirchlich bestattet wurden:

Köberlein Luise, Osterdorf

76 Jahre

Meister Gerhard, Pappenheim

80 Jahre

Gödke Elfrida, Berching

87 Jahre

Löffler Christiana, Pappenheim

99 Jahre

Saffer Rudolf, Pappenheim

86 Jahre

Hüttinger Karl, Osterdorf

79 Jahre

#### Konfirmandenrüstzeit

Freitag, 23. bis Sonntag, 25. März ab 15.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus Kattenhochstadt

# Jahreshauptversammlung des **Diakonievereins**

Mittwoch. 28. März um 19.00 Uhr im Gemeindehaus

#### Buchlesung zu Gollwitzer

Am Freitag, 30. März um 19.30 Uhr findet im Gemeindehaus eine Buchlesung und -vorstellung von Gerd Scherm über die Pappenheimer Pfarrersfamilie Gollwitzer statt. Das Buch heißt "Die dunkle Mühle". Bitte merken Sie sich diesen Termin vor.

#### Monatslosung März

Der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele.

Markus 10.45

### Angebot im Seniorennest - Begleitung von Demenzkranken

Seit Januar wird von der Diakoniestation Langenaltheim - Pappenheim immer mittwochs zwischen 14.00 und 17.00 Uhr im Gemeindehaus Langenaltheim ein Seniorennest angeboten. Menschen mit Demenz finden einige Stunden Begleitung und Betreuung "auf Augenhöhe". Durch Hinschauen, Zuhören und Einfühlen wird den betroffenen Menschen ein ansprechendes Programm angeboten. Soziale Kontakte zu anderen Menschen und eine immer ähnliche Struktur des Nachmittags sollen den Betroffenen

die Möglichkeit geben mit dem Ablauf vertraut zu sein. Das Seniorennest ist auch für pflegende Angehörige gedacht. Die Kosten der Teilnahme für Betroffene am Seniorennest werden teilweise von der Pflegeversicherung übernommen.

Nähere Informationen über z.B. Anmeldung und Kosten können Sie persönlich, telefonisch 09145/1297 oder per Mail zd.langenaltheim@diakoniewug.de bei Stationsleitung Erika Hermann, Diakoniestation Langenaltheim erhalten. (cs)

# Geburtstage im März

01.03.	Dischreit Friedrich	Beckstraße 21	74 Jahre
03.03.	Rottler Martha	BgmRukwid-Straße 23	81 Jahre
03.03.	Immendörfer Friedrich	Osterdorf 36	87 Jahre
05.03.	Bickel Werner	Osterdorf 82	79 Jahre
07.03.	Hüttinger Friedrich	Beckstr. 19	84 Jahre
10.03.	Lunow Waltraud	An der Stöß 18	83 Jahre
10.03.	Würfel Edeltraud	An der Stöß 18	90 Jahre
12.03.	König Ernst	Obere Bergstr. 1	88 Jahre
12.03.	Gracklauer Günter	BgmRukwid-Sttraße 38	73 Jahre
13.03.	Hüttinger Ernst	Geislohe 33	82 Jahre
14.03.	Poplawsky Georg	BgmRukwid-Straße 9	75 Jahre
14.03.	Rottler Helga	Zimmern 62	72 Jahre
15.03.	Fellner Friedrich	Osterdorf 9	81 Jahre
16.03.	Heidenreich Hubert	Beckstraße 9	73 Jahre
17.03.	Noel Helene	Beckstraße 19	82 Jahre
19.03.	Hüttinger Anna	Göhren 26	91 Jahre
19.03.	Sonntag Lina	Zimmern 37	76 Jahre
21.03.	Kolb Erich	Geislohe 8	71 Jahre
21.03.	Stettinger Sophie	Osterdorf 59	83 Jahre
21.03.	Müller Hermann	Übermatzhofen 22	84 Jahre
21.03.	Eitler Rosa	Am Hals 20	90 Jahre
23.03.	Dr. med. Assel Gertrud	Göhren 76	94 Jahre
23.03.	Gross Klaus-Dieter	Beckstr. 21	71 Jahre
23.03.	Warnhagen Ingeborg	Klosterstraße 24	74 Jahre
23.03.	Frank Hedwig	Beckstraße 19	89 Jahre
24.03.	Krämer Helene	Osterdorf 12	89 Jahre
25.03.	Bunz Frieda	BgmOppel-Str. 10b	75 Jahre
25.03.	Kolter Gertrud	Beckstr. 19	102 Jahre
26.03.	Hüttinger Luise	Geislohe 33	75 Jahre
26.03.	Leiritz Friedrich	Übermatzhofen 5	82 Jahre
27.03.	Schußmann Elfriede	Klosterstraße 19	75 Jahre
29.03.	Zolnhofer Emma	Beckstr. 19	88 Jahre
30.03.	Opitsch Wilhelmina	Göhren 10	74 Jahre
30.03.	Rottler Johann	Zimmern 62	76 Jahre
31.03.	Bartl Eva	BgmRukwid-Str. 24	82 Jahre

# Wir wünschen Gottes Segen im neuen Lebensjahr!

# KiKi

Samstag, 10. März 10.00 Uhr

Evang. Gemeindehaus

Thema: Steht auf für Gerechtigkeit -

Frauen in Malaysia

Wir freuen uns auf dich!

Dein KiKi-Team

#### Gemeindebrief in Farbe

Dieser Gemeindebrief ist die erste Ausgabe, in der auch die Innenseiten farbig gedruckt wurden. Wir haben uns zu diesem Schritt entschlossen, weil die Qualität der Fotos damit gewinnt und die Seiten interessanter gestaltet werden können.

Die Kosten für den Druck steigen dennoch nicht, weil die Auflage leicht verringert werden konnte. (fh)

# Evang. Luth. Pfarramt und Dekanat Pappenheim – Kontakt

Adresse: Graf-Carl-Str. 1, 91788 Pappenheim

Pfarramtsbüro - Frau Frank

Mittwoch 08.00 - 12.00 Uhr/12.30 -16.30 Uhr

Freitag 08.00 - 12.00 Uhr

Pfarramtsbüro - Frau Hüttinger

Donnerstag 13.00 -16.00 Uhr

Tel. 09143 831712, Fax 09143 831720, E-mail: pfarramt.pappenheim@elkb.de

Dekanatsbüro - Frau Straßner

Montag und Dienstag 08.00 -12.00 Uhr/12.30 - 16.30 Uhr

Mittwoch 08.00 -15.00 Uhr Donnerstag 08.00 -13.00 Uhr

Tel. 09143 83170, Fax 09143 831720, E-mail: dekanat.pappenheim@elkb.de

Kontonummern:

Pappenheim: 220 582 688 Niederpappenheim: 220 582 100 Osterdorf: 220 582 100 Sparkasse Mfr.-Süd, BLZ: 764 500 00

• Dekan Wolfgang Popp, Tel. 8317-0, Handy: 0160 90333170, wolfgang.popp@elkb.de

- Pfarrer Stefan Schleicher, Tel. 248, Fax 8379975, bergpfarrei@t-online.de
- Kindergarten "Unterm Regenbogen", Leiterin Kathrin Pöbel, Stellvertretung Michaela Moninger, Tel. 1235, kiga.pappenheim@elkb.de
- Diakoniestation Langenaltheim, Tel. 09145 1297
- Jugendbüro, Diana Abzieher, Tel. 1626, ej-pappenheim@t-online.de

Der Gemeindebrief wird kostenlos abgegeben. Über Spenden freuen wir uns!

Pfarramt Pappenheim: Konto Nr. 220 582 688, Sparkasse Mittelfranken-Süd, BLZ 764 500 00

**Impressum** 

Redaktionsteam: Christine Hennings (chh), Peter Schlee (ps),

Hili Schulz-Merkel (hs) Stefan Schleicher (sts) Gertraud Sippekamp (gs), Ursel Stretz (ust)

Artikel: Elfriede Frank (ef), Luisa Hager (lh)

Michaela Moninger (mm), Wolfgang Popp (wp), Helmuth Regler (hr), Christine Schleier (cs),

Martina Wolf (maw)

Layout: Friedemann Hennings (fh)

#### Kirchenvorstandssitzung

#### Bergpfarrei

am Dienstag, 13. März um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus Zimmern

ili Tederwellillads Zilliller

#### Kirchenchor

jeden Montag um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Leitung: Elfriede Gläser

#### Seniorennachmittag

Passionsandacht mit Pfarrer Schleicher am Dienstag, 20. März

um 14.30 Uhr im Gemeindehaus

Leitung: Stefan Schleicher und Team

#### Kirchenband

Proben nach Vereinbarung Kontakt: Manfred Walter

Tel. 60428

# **Posaunenchor**

jeden Freitag um 19.00 Uhr

im Gemeindezentrum Langenaltheim

Leitung: Alfred Maderer

# Bibelgespräch

am Donnerstag, 15. März um 20.00 Uhr

im Gemeindehaus

Leitung: Pfarrer Stefan Schleicher und Pfarrer Günter Gastner

# Konfirmandenunterricht für beide Gruppen

jeweils Mittwoch, 17.00 Uhr im Gemeindehaus (außer in den Ferien)

#### Bibelcafé

am Dienstag, 13. März

um 14.30 Uhr

im Feuerwehrhaus Zimmern

am Dienstag, 27. März

um 14.30 Uhr in Osterdorf

Leitung: Pfarrer Stefan Schleicher

# Kindergottesdienste:

Pappenheim: 10. März Übermatzhofen: 04. und 18. März Osterdorf: nach Vereinbarung Beginn jeweils um 10.00 Uhr

	<u> </u>		
DATUM	PAPPENHEIM	OSTERDORF	NIEDERPAPPENHEIM
02.03.	19.00 Uhr		
Freitag	Weltgebetstagsgottesdienst		
03.03.	17.30 Uhr Pfarrer Gastner		
Samstag	Einführung Diana Abzieher als		
	Dekanatsjugendreferentin		
04.03.	10.00 Uhr Dekan Popp		09.00 Uhr Dekan Popp
Reminiszere	Sakramentsgottesdienst		Sakramentsgottesdienst
11.03.	10.00 Uhr Pfarrer Schleicher	9.00 Uhr Pfarrer Schleicher	
Okuli			
16.03.	19.00 Uhr Pfarrer Schleicher		
Freitag	Taizégottesdienst		
18.03.	10.00 Uhr Dekan Popp		09.00 Uhr Dekan Popp
Lätare			
25.03.	10.00 Uhr Pfarrer Schleicher	9.00 Uhr Pfarrer Schleicher	
Judika			
31.03.			19.00 Uhr Pfarrer Schleicher
Samstag			Konfirmandenbeichte
01.04.	10.00 Uhr Dekan Popp		10.00 Uhr Pfarrer Schleicher
Palmarum	Sakramentsgottesdienst		Konfirmation
05.04.	19.30 Uhr Pfarrer Schleicher		
Gründonnerstag	Sakramentsgottesdienst		
06.04.	10.00 Uhr Dekan Popp	15.00 Uhr Beichte und	09.00 Uhr Beichte und
Karfreitag		Abendmahl mit Anmeldung	Abendmahl mit Anmeldung
		Dekan Popp	Dekan Popp
08.04.	05.00 Uhr Osterfeuer		09.00 Uhr Dekan Popp
Ostersonntag	06.00 Uhr Osternacht		Sakramentsgottesdienst
	10.15 Uhr Sakramentsgottesdienst alle Dekan Popp		
09.04.	10.15 Uhr Pfarrer Schleicher	09.00 Uhr Pfarrer Schleicher	
Ostermontag	Familiengottesdienst	Sakramentsgottesdienst	
15.04.	10.00 Uhr		9.00 Uhr
Quasimodogeniti			
22.04.	10.00 Uhr Dekan Popp	9.00 Uhr Dekan Popp	
Miserik. Domini			
27.04.	19.00 Uhr Pfarrer Schleicher		
Freitag	Taizégottesdienst		
29.04.	10.00 Pfarrer Schleicher		09.00 Uhr Pfarrer Schleicher
Jubilate			Übermatzhofen Kirchweih

Der Gottesdienst im Seniorenheim "Georg Nestler" findet am Dienstag, 13. März um 15.00 Uhr mit Pfarrer Gläser statt.